

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Beigeordnete Christina Heide
Vertreterin Susanne Kempcke

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Anja Mandt
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhart
Ausschussmitglied Miguel Schaar/Br. Franziskus

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriß

als Gast

Ratsmitglied Andreas Tönjes

Beschäftigtenvertreter

Beschäftigtenvertreter Werner Bolinius
Beschäftigtenvertreter Günter Friedrichs

Externer Vertreter

Externer Vertreter Norbert Weinberg

Verwaltung

Dezernent Nikša Marušić
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik
Abteilungsleiter Abfallwirtschaft Thomas Wolanski
Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH Alexander Leonhardt

Presse

Vertreter der Wilhelmshavener Zeitung Hartmut Siefken

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 REACT - Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Rahmen des **18/2022** Sofortprogramms "Perspektive Innenstadt"
 - 4.2 Bestätigung eines Beschäftigtenvertreters im Betriebsausschuss **30/2022** Technische Betriebe Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Gefahrensituation Fahrradstraße Neuengrodener Weg
 - 5.2 Verkehrssituation Güterstraße
 - 5.3 Grabenpflege Lautshof
 - 5.4 Beleuchtung Lönsweg
 - 5.5 WZ-Artikel vom 21.01.2022 „Kleinere Gelbe Säcke“
 - 5.6 Sachstandsbericht zur Abwassereinleitung am Südstrand
 - 5.7 Versiegelungskonzept
 - 5.8 Kinderspielplatz Admiral-Klatt-Straße
 - 5.9 Gräben in Voslapp
 - 5.10 Zuggraben zwischen Oder- und Salzastraße
 - 5.11 Vermüllung von Wertstoffsammelplätzen
 - 5.12 Breitbandausbau in Wilhelmshaven
 - 5.13 Spielplatz im Stadtpark
 - 5.14 Bestellung von Spielplatzpaten
 - 5.15 Verkehrsspiegel Banter Weg/Ernst-Moritz-Arndt-Straße

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 10.12.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 REACT - Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Rahmen des 18/2022 Sofortprogramms "Perspektive Innenstadt"

Herr Leonhardt gab eine kurze Einführung in das bereits in der Januarsitzung des Rates vorgestellte Maßnahmenpaket.

Frau Heide kritisierte die in dem Paket genannte Subventionierung der hohen Ladenmieten und bezweifelte die Sinnhaftigkeit der Mitfinanzierung der Mieten aus Steuergeldern.

Herr Marušić regte an, nicht über jedes Detail einer Maßnahme zu sprechen, sondern das Paket in Gänze anzusehen.

Herr Schaar fragte, warum die Verkehrsbetriebe in dem Maßnahmenpaket nicht einbezogen wurden, z. B. kostenlose Busfahrten in die Innenstadt an Samstagen.

Herr Leonhardt erklärte, dass dieser Vorschlag bisher noch nicht thematisiert wurde. Er nimmt den Punkt „Mobilität“ auf und wird diesen in der Arbeitsgruppe diskutieren.

Frau Mandt fragte, ob die geplanten Maßnahmen mit dem bestehenden Personal von TBW durchführbar sind und falls nicht, wieviel Personal zusätzlich benötigt wird, um z. B. die Maßnahme „Es grünt in der Innenstadt“ dauerhaft und nachhaltig umzusetzen.

Herr Menke führte aus, dass die Umsetzung über TBW sichergestellt wird und verwies auf einen geringen Eigenanteil der Stadt von 10 %. Zusätzliche Mitarbeiter werden nicht benötigt.

Herr Walzner fragte, warum die Poller am Börsenplatz vormittags und teilweise auch nachmittags abgesenkt sind.

Herr Bolinius warnte davor, die Rambla zu verbauen, damit das Platanen-Laubdach dort weiterhin gepflegt werden kann.

Herr Burkhart kritisierte den geplanten Standort eines Welcome-Centers mit Café in der Marktstraße 25 sowie die Konkurrenzsituation mit privaten Gaststätten und fragte nach Alternativmöglichkeiten, z. B. in der Nordseepassage oder auf dem Valoisplatz.

Herr Leonhardt nahm die Frage auf. Er erklärte, dass das Gebäude Marktstraße 25 als Vorschlag in der Arbeitsgruppe aufgenommen wurde. Aus Wirtschaftsförderungssicht soll keine subventionierte Konkurrenzsituation entstehen. Auch die Einrichtung eines Inklusionscafés wurde thematisiert. Tourismus und Willkommenskultur sollen mit dieser Maßnahme abgebildet werden.

Frau Mandt sprach sich aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Bahnhof und zur Touristeninformation am Valoisplatz für ein Welcome-Center in der Nordseepassage aus. Die Einrichtung eines Inklusionscafés in der Stadt wird positiv bewertet, aber der Standort in einem privat angemieteten Gebäude wäre aus ihrer Sicht sehr ungünstig.

Herr Leonhardt nahm die Anregung als Hinweis auf und wird die Angelegenheit prüfen.

Herr Burkhardt fragte zur Finanzierung aus den Teilhaushalten, wieviel Überschüsse noch vorhanden sind und wie die Maßnahmen bezahlt werden.

Herr Leonhardt wird diese Frage prüfen und im Nachgang beantworten.

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

-einstimmig abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven bestätigt das vorgestellte Maßnahmenpaket im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ und stimmt der Umsetzung der dargestellten Maßnahmen der Fachbereiche 03 und 61 sowie des Eigenbetriebs TBW zu.

Der Rat beschließt, dass zur Finanzierung des Eigenanteils des Fachbereichs 03 konsumtive Mittel in Höhe von 35.600 € vom Produkt 57.10.01 im Rahmen der Nachbewilligung außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

4.2 Bestätigung eines Beschäftigtenvertreters im Betriebsausschuss 30/2022
Technische Betriebe Wilhelmshaven

Herr Moriße trug den Beschlussvorschlag und die Begründung vor.

Herr Tönjes bezweifelte, dass wir 4 Vertreter benennen durften und verwies auf den Ratsbeschluss vom 24.11.2021. Dort wurde die Änderung nach dem Willen des Rates und gleich im Anschluss die Geschäftsordnung des Rates beschlossen, die nur 3 Vertreter vorsieht.

Herr Marušić erklärte, dass es der eindeutige Wille des Rates war, die Zahl der

Beschäftigtenvertreter von 3 auf 4 zu ändern. Das ist zumindest in der Betriebsausschusssitzung auch erfolgt.

Herr Tönjes wies darauf hin, dass der letzte Ratsbeschluss bzgl. 3 Vertreter nicht aufgehoben wurde.

Frau Mandt stellte den Antrag, die Ernennung des 4. Beschäftigtenvertreters auf die nächste Sitzung zu vertagen. Dieser Punkt wird am 16.02. im Rat geklärt und dann kann eine Abstimmung im nächsten Betriebsausschuss erfolgen.

Herr Tönjes wies darauf hin, dass eine Abstimmung 6 Monate nach dem Beschluss nicht möglich ist und wir diesen Punkt auch nicht mehr auf die Tagesordnung bekommen.

Herr Burkhart führte aus, dass die Benennung der Beschäftigtenvertreter über das PersVG läuft. Dieses ist eine gesetzliche Verordnung, die wir zu beachten haben. Sollte uns hier ein Fehler unterlaufen sein, ist auch der damalige Beschluss in Frage zu stellen, und es könnte ein neuer Beschluss gefasst werden.

Herr Friedrichs erklärte, dass die Beschäftigtenvertreter zu einem Drittel im Ausschuss vertreten sein dürfen.

Herr Marušić führte aus, dass die Änderung der Satzung mit 9 Ratsmitgliedern und 4 Beschäftigtenvertretern beschlossen und veröffentlicht wurde und die Satzung somit auch gültig ist.

Herr Tönjes verwies auf das Ratsprotokoll vom 24.11.21, TOP 6.6 und 6.7, nach dem wir dem Beschluss des Rates zugestimmt haben. Danach kam die Verwaltungsvorlage Nr. 333/2021, dass der Betriebsausschuss aus 9 Ratsmitgliedern und 3 stimmberechtigten Beschäftigtenvertretern bestehen soll. Aufgrund der wirtschaftlichen Zweckbestimmung könnte man sich nicht auf § 110 Abs. 2 PersVG berufen.

Frau Mandt beantragte das Ende der Debatte und die Abstimmung über den Vertagungsantrag.

Der Antrag auf Ende der Debatte wurde einstimmig, der Antrag auf Vertagung mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

-vertagt-

Aufgrund der Neufassung der Betriebssatzung vom 24.11.2021 bestätigt der Rat **Herrn Werner Bolinius** als 4. Vertreter der Beschäftigten im Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven:

5.1 Gefahrensituation Fahrradstraße Neuengrodener Weg

Herr Weinberg kritisierte die Gefahrensituation in der Fahrradstraße am Neuengrodener Weg und fragte nach weiteren Sicherungsmaßnahmen, z. B. Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen des Durchfahrtsverbots.

Herr Menke nahm den Hinweis auf.

5.2 Verkehrssituation Güterstraße

Herr Walzner bezog sich auf diverse Gespräche mit dort ansässigen Firmen bezüglich eingeschränkter Entlademöglichkeiten durch die dort aufgestellten Halteverbotsschilder. Durch die Aufhebung der Tempo-30-Zone kommt es hier wiederholt zu Geschwindigkeitsübertretungen. Er regte an, die Halteverbotsschilder zu entfernen, um durch dort parkende Fahrzeuge die Durchfahrtsgeschwindigkeit zu reduzieren.

Herr Menke wird das Thema in der Verkehrskommission und Verkehrslenkung überprüfen.

5.3 Grabenpflege Lautshof

Frau Mandt bezog sich auf Wünsche der Bürger an den neuen Rat aus der Presse bezüglich der nicht ordnungsgemäßen Pflege des Grabens.

Herr Menke berichtet über das Thema in der März-Sitzung.

5.4 Beleuchtung Lönsweg

Frau Mandt fragte nach Planungen für eine Beleuchtung am Lönsweg in Verlängerung des Neuengrodener Weges.

Herr Menke antwortete, dass im Zuge der Arbeiten zum Bundeswehr-Radwegenetz eine Beleuchtung dort geplant ist.

5.5 WZ-Artikel vom 21.01.2022 „Kleinere Gelbe Säcke“

Frau Mandt bat um Erläuterung des Ratsbeschlusses bezüglich der Abholung der Gelben Säcke.

Herr Wolanski erläuterte den Ratsbeschluss vom 14.02.2018 zur Rahmenvorgabe des Erfassungssystems für Leichtverpackungen im Stadtgebiet Wilhelmshaven und gab einen ausführlichen Bericht zur Entstehungsgeschichte und zum derzeitigen Sachstand.

Herr Schaar sprach sich für weitere Gespräche mit den Wohnungsbaugenossenschaften aus, da es witterungsbedingt mehrfach zu Verwehungen der Säcke gekommen ist.

5.6 Sachstandsbericht zur Abwassereinleitung am Südstrand

Herr Schaar erinnerte an seine Anfrage in der Sitzung vom 19.11.2021.

5.7 Versiegelungskonzept

Herr Schaar erinnerte an seine Anfrage in der Sitzung vom 19.11.2021.

5.8 Kinderspielplatz Admiral-Klatt-Straße

Herr Schaar verwies auf die Gefahrensituation für spielende Kinder in der Tempo-30-Zone.

Herr Menke wird zu den Punkten 5.6 -5.8 in der März-Sitzung berichten.

5.9 Gräben in Voslapp

Herr Suberg fragte nach einem Sachstandsbericht. Er regte an, für die Eigentümer eine weitere Info-Veranstaltung durchzuführen, um diese über Rechte und Pflichten bezüglich der Grabenpflege zu informieren.

Herr Menke sprach sich für die Wiederholung einer Info-Veranstaltung aus. Hier muss auch die Untere Wasserbehörde mit eingebunden werden, da diese verantwortlich tätig ist für das Grabensystem auf Privatgrundstücken.

5.10 Zuggraben zwischen Oder- und Salzastraße

Herr Walzner teilte mit, dass der Zuggraben bei Starkregen regelmäßig überläuft und fragte, wohin diese Wassermengen abgeleitet werden.

5.11 Vermüllung von Wertstoffsammelplätzen

Herr Walzner kritisierte die Vermüllung von Wertstoffsammelplätzen und fragte nach geeigneten Lösungswegen.

Herr Wolanski erklärte, dass die Wertstoffsammelplätze in den Brennpunkten, insgesamt 33 Plätze, wie z. B. Pommersche Straße, Banter Markt und Marinebad täglich angefahren werden, um die Papiercontainer zu leeren und die Stellflächen aufzureinigen.

Seit August 2015 werden für die Aufreinigung des Umfeldes zusätzlich Mitarbeiter der Stadtsauberkeit eingesetzt. Im November 2020 wurde von Seiten der WEL eine weitere Pritsche angeschafft und ein zweiter Stellplatzreiniger eingesetzt, der auch außerhalb der routinemäßigen Touren Aufreinigungen durchführt. Durch diesen Aufwand wird das Problem allerdings nicht gelöst. Eine geeignete Lösung könnte der Einsatz von „Mülldetektiven“ sein, die die Verursacher direkt ansprechen und ggf. auch die Untere Abfallbehörde einschalten.

Herr Menke ergänzte, dass die Überarbeitung des Abfallwirtschaftskonzeptes in Umsetzung ist. Dieses Konzept ist durch den Rat zu beschließen. Vorgesehen ist eine erste Lesung in der April-Sitzung, welche als gemeinsame Sitzung zwischen BTBW und ULB stattfinden soll. Nach dieser ersten Lesung können dann Anregungen mit eingepflegt werden, so dass das Konzept evtl. noch vor der Sommerpause beschlossen werden kann.

Herr Moriße teilte mit, dass die AfD-Fraktion in Kürze einen Antrag einbringen wird bezüglich der Überprüfung der Machbarkeit und der Kosten über Videoanlagen an den Wertstoffsammelplätzen.

5.12 Breitbandausbau in Wilhelmshaven

Herr Burkhardt fragte, ob das Ende 2021 ausgelaufene Projekt weitergeführt wird. Er verwies hierzu auf einen im Ortsrat beschlossenen Initiativantrag zum Mobilfunk- und Breitbandausbau in den Ortschaften sowie im ländlichen Bereich.

Herr Menke führte aus, dass sich das aktuelle Förderprogramm Breitbandausbau nur auf Gewerbegebiete bezieht und zeitnah abgeschlossen wird. Privatwirtschaftlicher Breitbandausbau wird aktuell durchgeführt durch die Glasfaser Northwest GmbH. Wir planen in 2022 noch einmal ein Markterkundungsverfahren, welches Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Förderprogrammen ist.

5.13 Spielplatz im Stadtpark

Frau Heide wies darauf hin, dass im Programm „Landesgartenschau“ eine Aufwertung und Entwässerung des Spielplatzes vorgesehen war und fragte, ob eine solche Maßnahme auch nach Absage der Landesgartenschau noch geplant ist.

Herr Menke: Die Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes ist im Zuge der Städtebaufördermaßnahme Stadtpark mit vorgesehen. Im April BTBW ist es geplant über den Sachstand der Fördermaßnahmen Stadtpark zu informieren.

5.14 Bestellung von Spielplatzpaten

Frau Mandt fragte nach dem Verfahren bei der Bestellung von Spielplatzpaten und warum die Ratsmitglieder von der Verwaltung nicht über die zuständigen Spielplatzpaten informiert werden.

Herr Menke nimmt diesen Punkt auf und informiert in der nächsten Betriebsausschusssitzung.

5.15 Verkehrsspiegel Banter Weg/Ernst-Moritz-Arndt-Straße

Herr Moriße verwies auf einen aus rechtlichen Gründen abgelehnten Antrag auf Aufstellung eines Verkehrsspiegels und erkundigte sich nach dem Sachstand bezüglich der Einführung eines Parkverbots im o. g. Bereich.

Herr Menke wird die Angelegenheit kurzfristig klären und im Betriebsausschuss darüber informieren.

Ende des öffentlichen Teils: 11.00 Uhr